

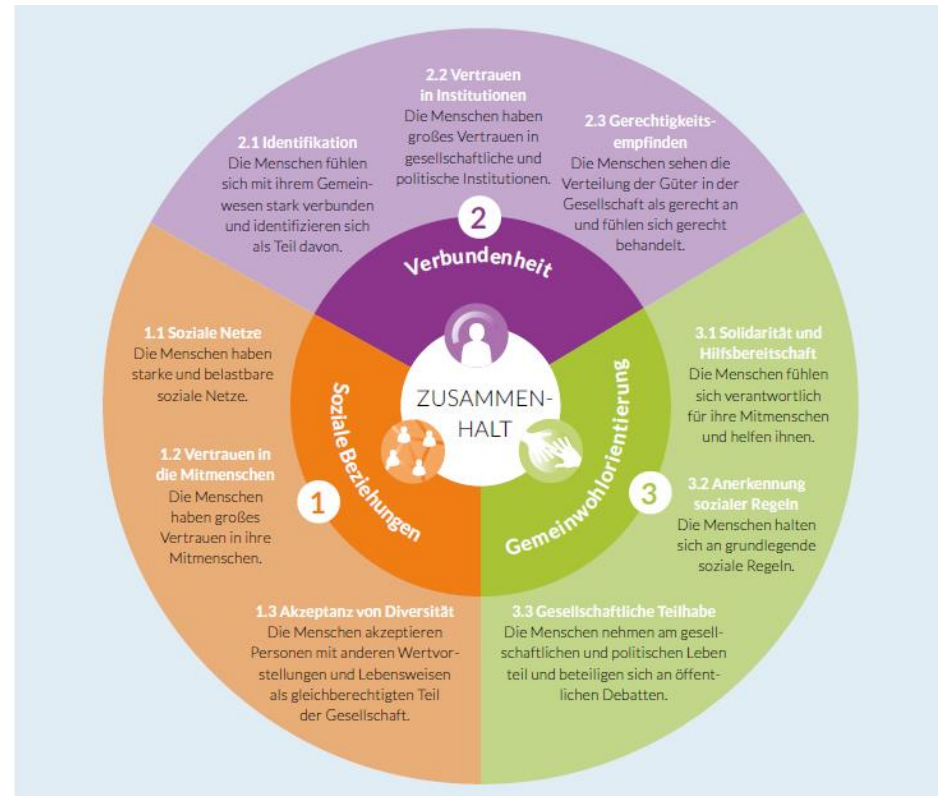


Gesellschaftlicher Zusammenhalt

caritas

Bereiche und Dimensionen gesellschaftlichen Zusammenhalts:

„Eine kohäsive Gesellschaft ist gekennzeichnet durch belastbare soziale Beziehungen, eine positive emotionale Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und eine ausgeprägte Gemeinwohlorientierung“



Quelle: BertelsmannStiftung, 2017



2. Verbundenheit

erzeugt Zusammenhalt durch eine positive Identifikation der Menschen mit dem Gemeinwesen, großes Vertrauen in dessen Institutionen und das Empfinden, dass die gesellschaftlichen Umstände gerecht sind.

2.1 Identifikation

Die Menschen fühlen sich mit ihrem Gemeinwesen stark verbunden und identifizieren sich als Teil davon.

2.2 Vertrauen in Institutionen

Die Menschen haben großes Vertrauen in gesellschaftliche und politische Institutionen.

2.3 Gerechtigkeitsempfinden

Die Menschen sehen die Verteilung der Güter in der Gesellschaft als gerecht an und fühlen sich gerecht behandelt.

Prinzipien der Gerechtigkeit

caritas

- Verteilungsgerechtigkeit
- Leistungsgerechtigkeit
- Chancen-/Befähigungsgerechtigkeit
- Bedarfsgerechtigkeit

Gerechtigkeitsempfinden

caritas

- Gerechtigkeit spielt eine zentrale Rolle für den sozialen Zusammenhalt
- Fokus: subjektives Empfinden von Gerechtigkeit

Leitsatz: Die Menschen sehen die Verteilung der Güter in der Gesellschaft als gerecht an und fühlen sich gerecht behandelt.

Bitte sagen Sie mir, ob [folgende Aussagen] völlig, ziemlich, teils, teils, wenig oder gar nicht stimmen.

stimmt ziemlich/
stimmt völlig

teils, teils

stimmt wenig/
stimmt gar nicht

Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im Großen und Ganzen gerecht.

16 %

33 %

52 %

Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

22 %

46 %

32 %

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

8 %

27 %

65 %

Man wird in Deutschland entsprechend seiner Leistung vergütet.

20 %

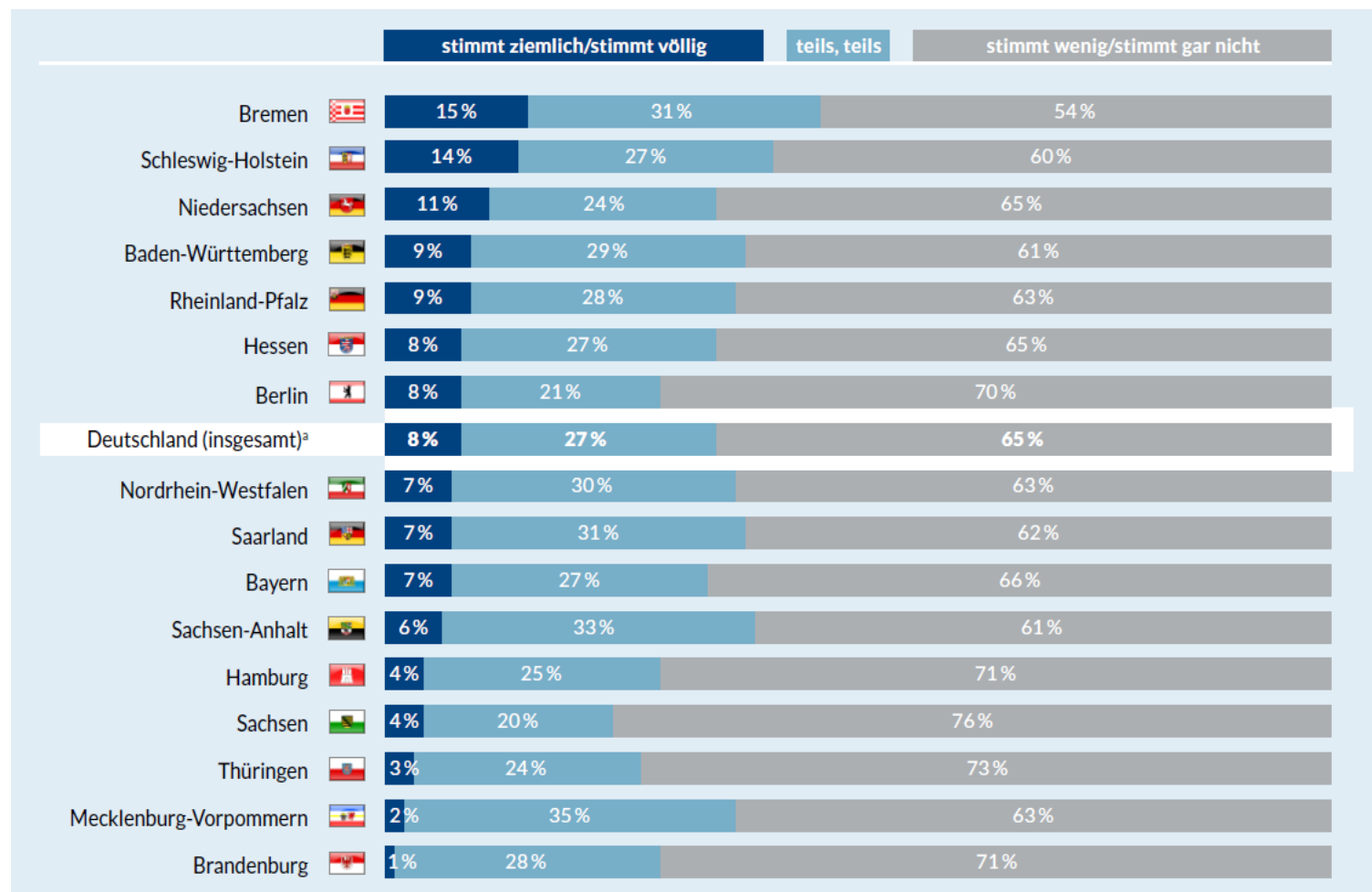
37 %

43 %

Gerechtigkeitsempfinden

caritas

Gerechte Verteilung von wirtschaftlichen Gewinnen im Bundeslandvergleich:



Quelle: BertelsmannStiftung, 2017

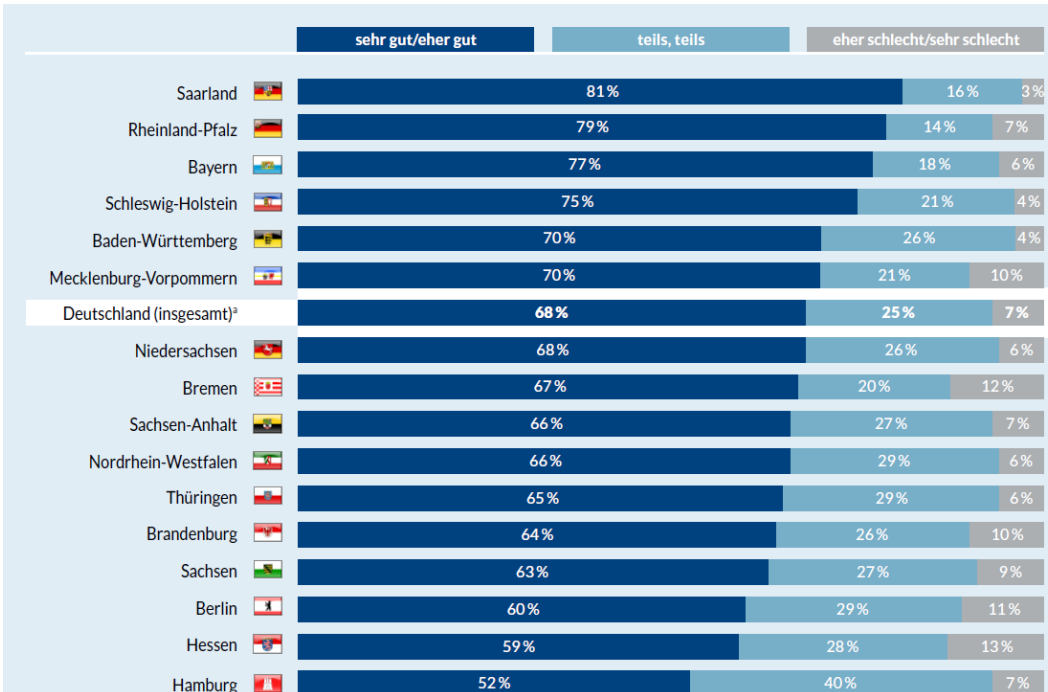
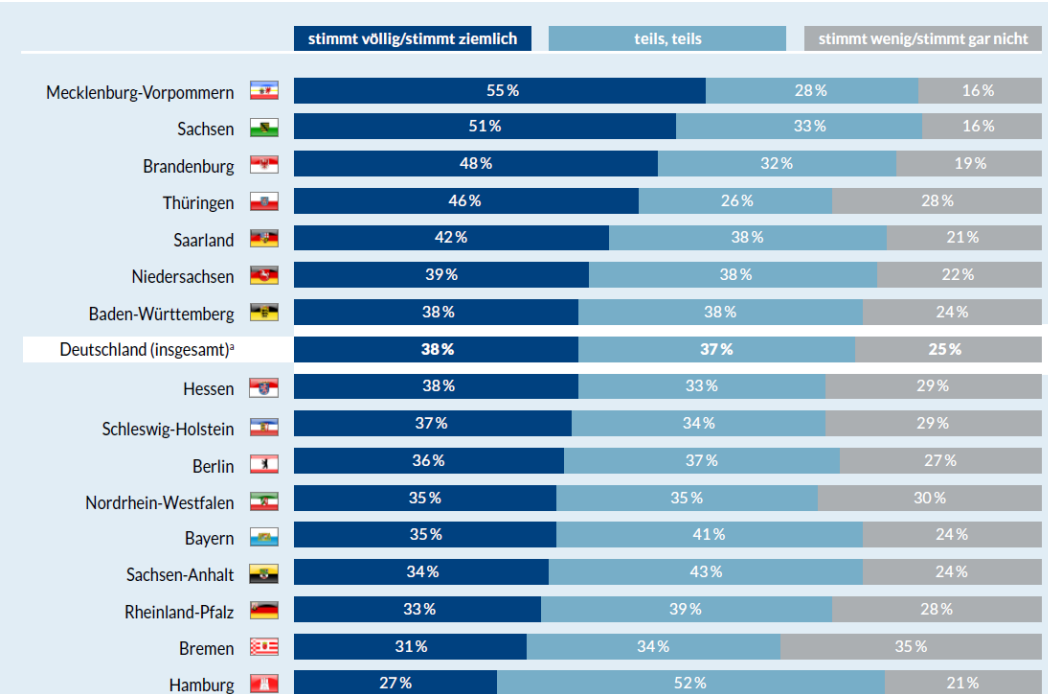


Einstellungen zum Zusammenhalt

Verteilung der Antworten zur Aussage:
„Der Zusammenhalt in Deutschland ist gefährdet.“

Verteilung der Antworten auf die Frage:
„Wie gut ist der Zusammenhalt in der Gegend, in der Sie wohnen?“

Quelle: BertelsmannStiftung, 2017



Ursachenforschung – Zusammenhänge messen

caritas

Zusammenhang: Mindestsicherung und Gesamtindex Zusammenhalt



Quelle: BertelsmannStiftung, 2017

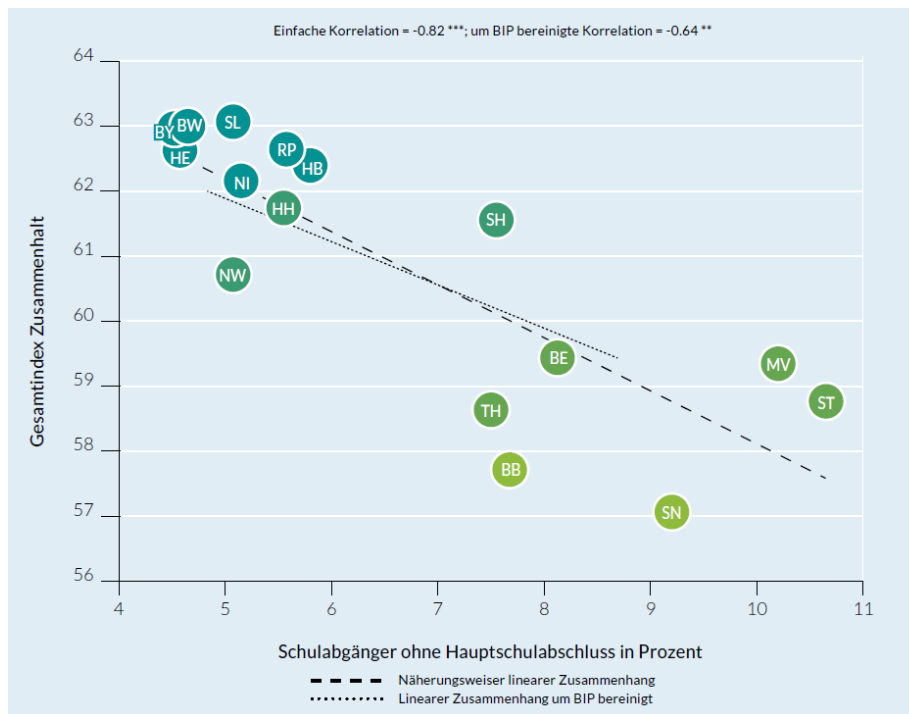


Armut - verbreitete Armut hat geringen Zusammenhalt
zur Konsequenz.

Ursachenforschung – Zusammenhänge messen

caritas

Zusammenhang: Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss und Gesamtindex
Zusammenhalt



Quelle: BertelsmannStiftung, 2017



Bildung – je höher der Anteil an Schulabbrechern, desto geringer ist der Grad an sozialem Zusammenhalt vor Ort.

Gleichwertige Lebensverhältnisse



- gute Entwicklungschancen und faire Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen in Deutschland unabhängig vom Wohnort
- Gerechtigkeitsempfinden:
Die Mehrheit der Deutschen ist der Meinung, dass die Chancen in den Regionen ungleich verteilt sind:
 - Lebensbedingungen
 - wirtschaftlichen Chancen
- Verfügbarkeit von Leistungen der Daseinsvorsorge entscheidend bei der Bewertung der Lebenssituation
- Abwärtsspiralen regionaler Räume haben Verschlechterung der Teilhabechancen zur Folge

This map illustrates the political distribution of the 16 German federal states (Länder) based on the results of the 2009 federal election. The states are color-coded as follows:

- Red (CDU/CSU):** Includes Schleswig-Holstein, Hamburg, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saxony (Sachsen), Saxony-Anhalt (Sachsen-Anhalt), Thuringia (Thüringen), and Saarland.
- Orange (SPD):** Includes Bremen, Lower Saxony (Niedersachsen), Hesse (Hessen), Rhineland-Palatinate (Rheinland-Pfalz), North Rhine-Westphalia (Nordrhein-Westfalen), Rhineland (Rheinland), and Saarland.
- Green (Grüne):** Includes Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Lower Saxony (Niedersachsen), Hesse (Hessen), Rhineland-Palatinate (Rheinland-Pfalz), North Rhine-Westphalia (Nordrhein-Westfalen), Rhineland (Rheinland), and Saarland.
- Blue (FDP):** Includes Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Lower Saxony (Niedersachsen), Hesse (Hessen), Rhineland-Palatinate (Rheinland-Pfalz), North Rhine-Westphalia (Nordrhein-Westfalen), Rhineland (Rheinland), and Saarland.
- Light Green (Linke):** Includes Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saxony (Sachsen), Saxony-Anhalt (Sachsen-Anhalt), Thuringia (Thüringen), and Saarland.
- Yellow (Other):** Includes Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Lower Saxony (Niedersachsen), Hesse (Hessen), Rhineland-Palatinate (Rheinland-Pfalz), North Rhine-Westphalia (Nordrhein-Westfalen), Rhineland (Rheinland), and Saarland.

The map also shows neighboring countries: Poland (Polen) to the east, Czech Republic (Tschechien) to the east, Austria (Österreich) to the south, and Switzerland (Schweiz) to the south. Major cities like Berlin, Frankfurt, Cologne, and Munich are labeled.

0.0 – 1.50
1.5 – 2.00
2.0 – 3.25

Bezogen auf die wirtschaftliche
Entwicklung, die Infrastruktur
und die demografische
Entwicklung

A map of Germany divided into its 47 administrative regions (Länder). Each region is labeled with a two-letter code followed by a number (e.g., SH1, NI1, NW1, RP1, BW1, BY1). The regions are color-coded based on the number of neighboring states they share:

- Dark Blue (1 border):** SH1, SH2, NI1, NI2, NI3, NI4, NI5, NI6, NI7, NI8, NI9, NI10, NI11, NI12, NI13, NI14, NI15, NI16, NI17, NI18, NI19, NI20, NI21, NI22, NI23, NI24, NI25, NI26, NI27, NI28, NI29, NI30, NI31, NI32, NI33, NI34, NI35, NI36, NI37, NI38, NI39, NI40, NI41, NI42, NI43, NI44, NI45, NI46, NI47.
- Light Blue (2 borders):** SH3, SH4, SH5, SH6, SH7, SH8, SH9, SH10, SH11, SH12, SH13, SH14, SH15, SH16, SH17, SH18, SH19, SH20, SH21, SH22, SH23, SH24, SH25, SH26, SH27, SH28, SH29, SH30, SH31, SH32, SH33, SH34, SH35, SH36, SH37, SH38, SH39, SH40, SH41, SH42, SH43, SH44, SH45, SH46, SH47.
- Yellow (3 borders):** SH19, SH20, SH21, SH22, SH23, SH24, SH25, SH26, SH27, SH28, SH29, SH30, SH31, SH32, SH33, SH34, SH35, SH36, SH37, SH38, SH39, SH40, SH41, SH42, SH43, SH44, SH45, SH46, SH47.
- Orange (4 borders):** SH1, SH2, SH3, SH4, SH5, SH6, SH7, SH8, SH9, SH10, SH11, SH12, SH13, SH14, SH15, SH16, SH17, SH18, SH19, SH20, SH21, SH22, SH23, SH24, SH25, SH26, SH27, SH28, SH29, SH30, SH31, SH32, SH33, SH34, SH35, SH36, SH37, SH38, SH39, SH40, SH41, SH42, SH43, SH44, SH45, SH46, SH47.

Quelle: BertelsmannStiftung, 2017

Gleichwertige Lebensverhältnisse

caritas

- Es bedarf ausgleichender politischer Anstrengungen, damit aus Unterschiedlichkeit nicht Ungerechtigkeit wird.
- Maßnahmen orientiert an den räumlichen Bedingungen und Bedürfnissen der Menschen vor Ort
- Es braucht einen präsenten Sozialstaat, der Teilhabe und Mitwirkung ermöglicht
- Wiederbelebung des öffentlichen Raums (Soziale-Orte-Konzept)
- Die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ist in Verantwortungsgemeinschaft mit der freien Wohlfahrtspflege zu gestalten.

➔ *Gleichwertige Lebensverhältnisse – faire Teilhabemöglichkeiten und gute Entwicklungschancen fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt*



Vielen Dank!

caritas

■ Leitsätze:

- Armut - verbreitete Armut hat geringen Zusammenhalt zur Konsequenz.
- Bildung – je höher der Anteil an Schulabbrechern, desto geringer ist der Grad an sozialem Zusammenhalt vor Ort.
- Gleichwertige Lebensverhältnisse – faire Teilhabemöglichkeiten und gute Entwicklungschancen fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt.

■ Diskussion:

- „Gesellschaftlicher Zusammenhalt bedeutet für Caritas und Kirche...“

